Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 238. Dienstag den 12. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9., 10. und 11. October 1841.

Frau Josepha Sack, K.-K. Rechnungsadjuncten Wittwe nebst Familie aus Wien, Herr Kreisphysikus Helm nebst Familie, Herr Apotheker Waldow aus Stolp, Herr Gutsbesitzer v. Mioduski aus Wielgie in Polen, Herr Gutsbesitzer v. Karnkowski und Herr Dr. med. v. Siennicki aus Karnkowo in Polen, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Neumann aus Auer, Herr Amtsrath Heine mit Familie aus Gnischau, Herr Kaufmann Rob. Pürsch aus Berlin, Herr Oekonom Eztedmogrodzki aus Ragnit, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Nadolny nebst Frau aus Kuhlitz, Herr Partikulier Nadolny aus Subkau, Herr Gutsbesitzer Frankenstein nebst Frau aus Kerschkau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Waldow aus Sommerau, Cuno aus Behrent, Ott aus Kobilla, Herr Gerbermeister Krause aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Baumann aus Pr.-Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Knuht aus Bordzichow, Schultz nebst Frau Gemahlin aus Mittel-Golmkau, Thomsen aus Puc bei Behrent, Herr Kaufmann Binder aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Franz Winter aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Mit Hinweisung auf die Bekanntmachung der Königl. Hohen Regierung vom 6. September c. in № 37. des diesjährigen Amtsblatts, Stipendien-Kollationen an Studirende betreffend, werden die Herren Prvat-Verwalter hiesiger Stipendien-Stiftungen hiermit aufgefordert, uns Behufs Anfertigung des General-Ta-

bleaux bis Mitte März und September jeden Jahres eine Nachweisung von den an Studirende verliehenen Stipendien, nach den im Amtsblatt vorgeschriebenen Rubriken einzureichen.

Danzig, den 2. October 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Schuhmachergesell Ferdinand Sandtowski und die unverehelichte Sophia Wilhelmine Klein haben durch einen unterm 29. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit Ausnahme desjenigen, was Jeder von ihnen, während der Ehe durch seine Gewerbe oder durch eigene Thätigkeit erwerben wird, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 4. October 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Anfertigung eines neuen Bohlenbelags auf dem Theile der Ladebrücke zwischen dem Haupt-Zoll-Amts-Gebäude und unserm Bergspeicher soll im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden. Der Anschlag ist in unserer Registratur einzusehen, die Submissionen sind aber in termino

den 30. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr

hier einzureichen, damit in diesem Termine mit dem Mindestfordernden weiter unterhandelt und contrahirt werden kann.

Danzig, den 8. October 1841.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

4. Mitkwoch, den 13. Oktober d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn der öffentliche Verkauf des größten Theils der in diesem Herbste zur Ausrangirung kommenden Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung stattfinden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 1. October 1841.

Königl. erstes (genannt erstes Leib-) Husaren-Regiment.

5. Die Lieferung des Brennholzes für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1843, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Unternehmungslustige werden daher ersucht, ihre desfalsige Offerte versiegelt mit der Aufschrift „Brennholz-Lieferung" bis zum 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., einzureichen, woselbst demnächst die Eröffnung derselben in Gegenwart der resp. Submittenten erfolgen und bis 1 Uhr Nachgebote angenommen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden in unserm Geschäftslokale eingesehen werden.

Danzig, den 1. October 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1842, soll an den Mindestfordernden zur Lieferung in Entreprise ausgethan werden.

Hiezu steht ein Termin auf den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr in unserm Geschäftslokal, Frauengasse № 859. an,
zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.
Danzig, den 1. October 1841.
Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Die Lieferung der Schreibe-Materialien für die Garnison-Anstalten zu Danzig und Weichselmünde, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht auf den 14. d. M., 10 Uhr, ein Termin in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859. an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.
Danzig, den 1. October 1841.
Königl. Garnison-Verwaltung.

8. Vierzig Sack Kaffe im havarirten Zustande, sollen in dem im Königl. See-Packhofe vor dem Herrn Secretair Siewert am
13. October a. c., Nachmittags 4 Uhr,
anstehenden Termine durch die Mäkler Richter und Meyer gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Danzig, den 9. October 1841.
Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

9. Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. L. F. Lojewsky.
Danzig, den 11. October 1841.

10. Gestern Abend 6½ Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Diese Anzeige widmet Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung der Apotheker J. W. Grunau.
Danzig, den 10. October 1841.

Verlobungen.

11. Die gestern vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Wilhelmine Amalie mit dem Herrn Ferdinand Julius Schneider, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen. Wittwe Briesewitz.
Als Verlobte empfehlen sich: W. A. Briesewitz,
F. J. Schneider.

12. Die Verlobung unserer Tochter Emilie Quandt mit dem Oberlehrer am Gymnasium zu Elbing Herrn Richter, beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 11. October 1841.
Der Magistrats-Calculator Rindfleisch
und Frau.

Todesfälle.

13. Sanft entschlief gestern um 6½ Uhr Abends am Durchbruch der Zähne

unser einziges Töchterchen Julie Agathe Adolphine im fünften Monate ihres Lebens. Allen Freunden und Bekannten zeigen wir dieses mit tief betrübten Herzen an.

Danzig, den 11. October 1841. C. A. Brauer nebst Frau.

14. Heute Morgens 3 Uhr entschlief, nach langen Leiden, unerwartet sanft meine geliebte Mutter Ulrique Laddey geb. Weinland.

Ernst Laddey.

Literarische Anzeigen.

15. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist wiederum vorräthig:

Westentaschenliederbuch.

Jena. Hochhausen. Zweite stark vermehrte Auflage. Preis 2 Sgr. 6 Pf. — Gegen 100 der schönsten Lieder für 2 Sgr. 6 Pf.!!! Gewiß beispiellos billig! Die erste Auflage wurde in 2 Monaten vergriffen.

16. Bei uns ist eingetroffen und theilen wir dies schöne Werk gerne zur Einsicht mit:

Historisch-biographisches

Universum.

Eine Bilder-Chronik von denkwürdigen Ereignissen und berühmten Menschen. Von einer Gesellschaft von Künstlern und Gelehrten.

Erste Lieferung

mit vier vorzüglichen Stahlstichen. Subscriptions-Preis 7½ Sgr

Die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.

17. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen, und in **Danzig bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.,** zu bekommen:

Das Einschlafen der Glieder,

seine Ursachen, Verhütung und Heilung. Mit besonderer Rücksicht auf das Einschlafen der Glieder während der nächtlichen Ruhe und bei Schwangern, so wie auch auf das Uebergehen des gewöhnlichen Einschlafens in chronische Lähmungen und Schlagflüsse. Von Dr. H. Tharing. 12. 1841. Brosch. 10 Sgr.

Die Erscheinung des Einschlafens der Glieder ist ein sehr zu beachtender Fall, besonders wenn dies häufig und heftig geschieht, denn Lähmungen und Schlagflüsse sind nur zu häufig die Folgen davon. Die hierin angegebenen Mittel bewirken nicht allein eine Verhütung, sondern auch eine sichere Heilung.

Anzeigen.

18. Ich wohne jetzt Schäferei № 48. Schiffscapitain Richter.

19. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 9., 13. oder 16. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek dem gebildeten Publikum Mittwochs und Sonnabends in den genannten Stunden aufs Neue zur Benutzung offen.

Am 7. October 1841. Dr. Löschin.

20. Von heute ab wohne ich wieder in meiner früheren Wohnung, Langenmarkt № 445., im Hause des Herrn A. Behrendt, und bin ich Morgens bis 8 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr bestimmt anzutreffen.

Danzig, den 11. October 1841. Dr. Braune, Regimentsarzt.

21. **Meine Wohnung ist jetzt Heil. Geistgasse № 976.** **C. F. v. Werden, Commissionair.**

22. Nach einem längeren Aufenthalte in Paris, wo ich mich vorzugsweise für den Unterricht in der französischen Sprache ausgebildet habe, in meine Vaterstadt zurückgekehrt, erbiete ich mich, gründlichen Unterricht in der französischen Sprache und Literatur, wie auch in den Schulwissenschaften in und außer dem Hause zu ertheilen. Herr Regierungs-Rath Höpfner, Jopengasse № 565., wird die Gewogenheit haben, nähere Auskunft über mich zu geben, und Herr Kaufmann Faltin, Langgasse № 522. gefälligst Meldungen entgegennehmen.

C. Kozer
Schulamts-Kandidat.

23. Freitag, den 8. h., ist auf Langgarten vor dem Hause № 201., beim Aussteigen aus dem Wagen ein weißbuntes Umschlagetuch verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe dort gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

24 Einen gegenwärtig hier in Schwetz auf dem Schwarzwasser stehenden im bestem Zustande befindlichen Oderkahn № 2951. mit Inventario, bin ich ermächtiget an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung für Rechnung den es angeht, zu verkaufen.

Ich habe demnach einen Termin zur Licitation auf

den 29. Oktober d. J.

in meinem Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem ich Kauflustige hiemit einlade.

Schwetz, den 28. September 1841.

Der Justiz-Commissarius und Notarius Paul.

25. Die Verlegung meines Putzladens vom zweiten auf den dritten Damm № 1428. erlaube mir Einem geehrten Publiko, so wie meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst anzuzeigen. D. G. Conradt.

26. Sollte Jemand geneigt sein 2 oder 3 Sperrsitzplätze für jede 4te Vorstellung des Winterabonnements abzutreten, beliebe man sich Langgarten № 184. zu melden.

27. Ich wohne jetzt Hundegasse № 240. Siewert,
Bürgermeister.

28. Eine anständige Dame wünscht eine Mitbewohnerin Breitegasse № 1202.

29. Ganz neue Maskenanzüge für Damen sind zu verheuern Schmiedegasse № 280., parterre.

30. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich die Veränderung meiner Wohnung nach der Gr. Mühlengasse № 309. ergebenst an, mit der Bitte, mich auch ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren. Die Gesindevermietherinn Wittwe Richter.
Danzig, den 11. October 1841.

31. Von Montag den 11. d. M. ab, ist mein Breitegassscher Brodverkauf nach der Breit- und Drehergassen-Ecke, unter № 1185. verlegt. J. L. Baumann

32. **Apotheken-Verkauf.**

Eine gut eingerichtete Apotheke mit Material- und Weingeschäft ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Häkergasse № 1439. bei
Louis Sadowski.

33. • Meine Wohnung ist von jetzt ab Heil. Geistgasse № 989., das zweite Haus vom Damm.
W. E. Kowalewski.

34. Es wünscht ein Mann eine Schreiber- oder Kassirerstelle zu erhalten. Das Nähere Häkergasse № 1468.

35. Einem geehrten Publiko zeige ich meine Wohnungsveränderung aus Heil. Geistgasse № 958. nach dem Hause Breitegasse № 1212. (das 2. Haus von der 2. Damm-Ecke) ergebenst an, und bitte um fernere Gewogenheit. Durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise werde ich mir das Vertrauen zu erhalten suchen.
R. L. Brückmann.
Buchbinder und Pappgalanterie-Arbeiter.

36. Ein junger Mann mit den besten Zeugnissen versehen, sucht ein Engagement in einem Manufactur-, Tuch- oder Galanterie-Waaren-Geschäft. Adressen bittet man bis zum 20. d. M. im Intelligenz-Comtoir unter J. D. T. abzugeben.

37. Daß ich jetzt Matzkauschegasse № 421. wohne, zeige ich meinen resp. Kunden ganz ergebenst an.
Louis Kind jun.

38. Junge Mädchen die im Putzmachen geübt sind und mit der Wäsche umzugehen wissen, können sich melden 1sten Damm № 1129.

39. Es wird ein zwischen dem Holzmarkt und Jacobsthor oder am altstädtschen Graben gelegenes, zur Truppen-Uebung geeignetes Lokal sofort zu miethen gesucht. Anzeigen erwartet man Hundegasse № 364.

Vermiethungen.

40. Langgasse 407. ist ein anständig meubl Zimmer sogleich zu vermiethen.

41. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

42. 3ten Damm № 1429. ist eine Vorstube zu vermiethen.

43. Hundegasse 301. ist ein freundliches Logis mit Meublen zu vermiethen.
44. Johannisgasse № 1374. ist eine Treppe hoch, nach vorne, eine meublirtes Zimmer zu vermiethen.
45. Holzgasse № 28. ist eine Hinterstube zu vermiethen an einzelne Personen und sogleich zu beziehen.
46. Es ist eine Unterstube nebst Bequemlichkeit und Keller billig zu vermiethen. Zu erfragen in der Johannisgasse № 1375.

Auction.

47. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Mittwoch, den 13. October 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

$18\frac{1}{1}$ / $300\frac{1}{16}$ Tonnen neue holl. Voll-Heeringe,

welche so eben im Schiff „Wilhelm" von Rotterdam mit Capt. L. Jongebloed hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. So eben ist mir ein Theil von den Leipziger Waaren eingegangen und sind viele auffallend billige Artikel darunter. M. M. Cohns Wittwe, ersten Damm № 1118., neben dem Bäcker Herrn Jungk.
49. Schwedischer Kalk aus ramponirten Tonnen ist gegen Rückgabe der leeren Tonnen a 6 Sgr. auf dem Schiffe Gustav, am Kalkorte zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Donnerstag, den 21. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im städtschen Lazareth das dieser Anstalt zugehörige Grundstück in der Spendhausischen Neugasse, Servis-№ 1262,63. und Fol. 213. des Erbb., im Auftrage der Herren Vorsteher öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung

zugeschlagen werden. Einem annehmbaren Käufer wollen die Herren Vorsteher die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCt. auf dem Grundstücke belassen. Die näheren Bedingungen sind bei dem Vorsteher Herrn Richter, Hundegasse einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. October 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198¼	198
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 5. October gesegelt.

A. Aschendorf — Hull — Getreide.
E. T. Kuper — Holland — Holz.
S. O. Janssen — Norwegen — Ballast.

Wind O. S. O.

Den 6. October gesegelt.

R. Hill — London — Getreide.
J. Henderson — —
A. Levie — Liverpool —
J. C. Kopper — Brest — Holz.
G. H. Haverbult — Holland — Holz.

Wieder gesegelt.

Th. Bruce.

Wind S.

Den 7. October nicht passirt.